

AEVO-Spickzettel: Die Vier-Stufen-Methode

Der Klassiker für die praktische Ausbildereignungsprüfung (Teil IV) – auf einer Seite.

Die **Vier-Stufen-Methode** ist die häufigste Methode für die praktische Unterweisung in der AEVO-Prüfung. Sie eignet sich für **manuelle Fertigkeiten** („etwas vormachen und üben lassen“). Merke: Stufe 1-2 führt der **Ausbilder**, Stufe 3-4 handelt der **Azubi**.

1

Vorbereiten **AUSBILDER**

- Arbeitsplatz, Material und Werkzeug bereitlegen; Störungen ausschalten.
- Azubi begrüßen, ein angstfreies Lernklima schaffen, Vorkenntnisse aktivieren.
- Lernziel klar nennen und den Nutzen für die Praxis aufzeigen (Motivation wecken).

2

Vormachen & Erklären **AUSBILDER**

- Den Arbeitsvorgang langsam und in der richtigen Reihenfolge vormachen.
- Jeden Schritt erklären: Was? Wie? Warum? – Kernpunkte betonen.
- Qualitäts- und Sicherheitsmerkmale ausdrücklich hervorheben.

3

Nachmachen & Erklären lassen **AZUBI**

- Der Azubi führt den Vorgang selbst aus und erklärt dabei, was er tut und warum.
- Das laute Erklären ist die Verständniskontrolle – nur bei Sicherheitsrisiko sofort eingreifen.
- Behutsam korrigieren, richtiges Verhalten sofort loben.

4

Üben & Festigen **AZUBI**

- Der Azubi übt selbstständig, bis der Vorgang sicher sitzt.
- Ausbilder bleibt ansprechbar, kontrolliert das Ergebnis, sichert den Transfer in die Praxis.
- Lernerfolg feststellen und Rückmeldung geben.

Prüfer-Tipps fürs Fachgespräch

- **Zeit im Griff:** Die praktische Unterweisung dauert i. d. R. **ca. 15 Minuten** – vorher laut üben.
- **Sicherheit immer:** Arbeitssicherheit wird im Fachgespräch praktisch **immer** gefragt – nenne sie aktiv.
- **Lernzielbereiche:** Kannst du dein Lernziel den drei Bereichen zuordnen? **kognitiv** (Wissen), **psychomotorisch** (Fertigkeit), **affektiv** (Einstellung/Sorgfalt).
- **Feinlernziel:** Formuliere es beobachtbar: „Der Azubi kann ... selbstständig und fachgerecht ausführen.“